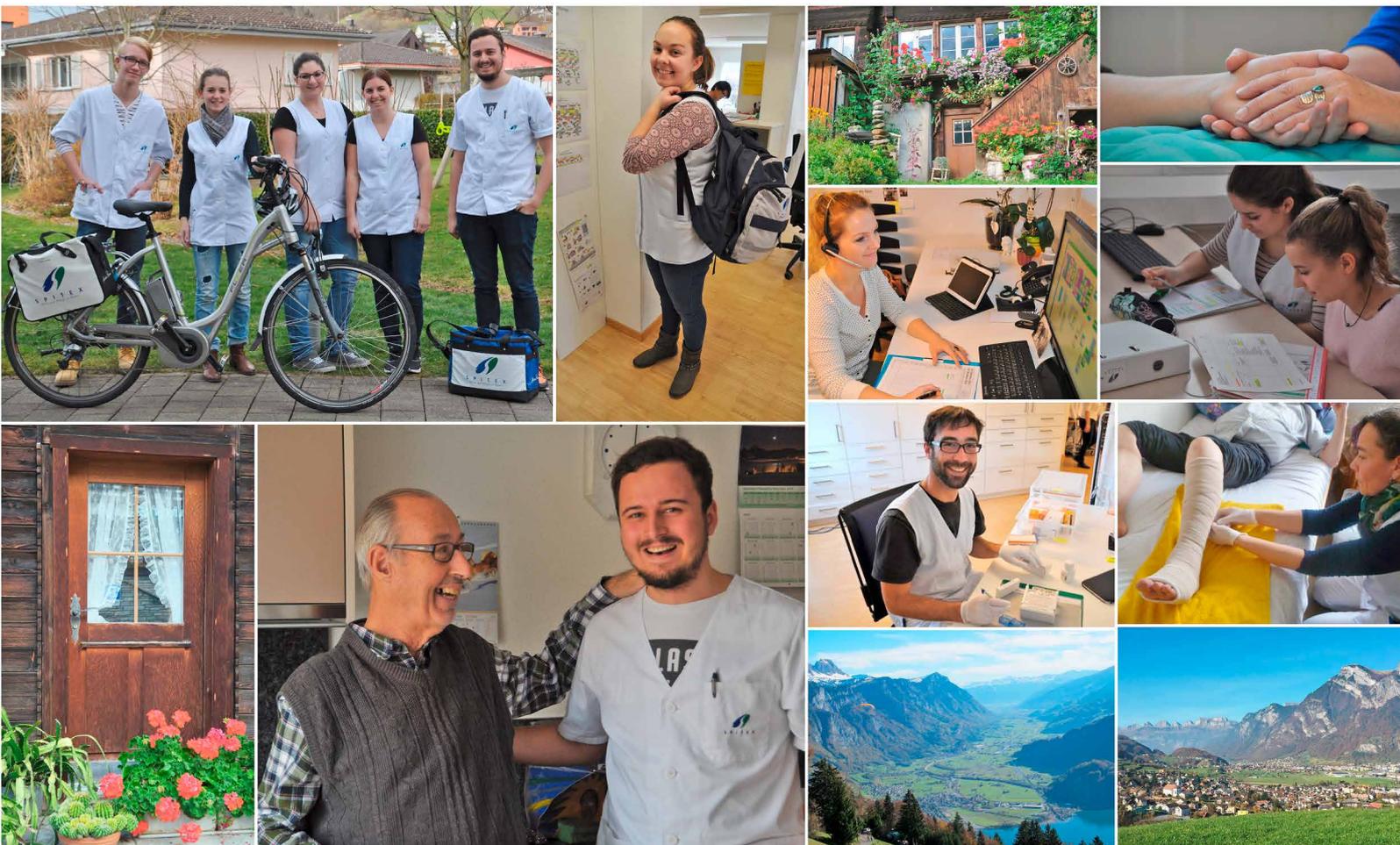


Geschäftsbericht 2016

Spitex Sarganserland



Überall für alle

SPITEX
Sarganserland

Göldi für Drucksachen

Von der Visitenkarte bis zum Katalog!

GÖLDI  **DRUCK**

GÖLDI DRUCK Tel. 081 720 42 00
St. Gallerstrasse 34 Fax 081 720 42 05
7320 Sargans info@goeldi-druck.ch
www.goeldi-druck.ch

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	2
Bericht der Geschäftsführerin	4
Eckwerte der Spitex Sarganserland	7
Personelles	8
Dienstjubiläen	8
Pensionierung	8
Grademix	9
Weiterbildung	10
Bericht der Ausbildungsverantwortlichen	11
Lotsendienst	13
Psychiatrische Pflege	16
Kineasthetics	18
Wundmanagement	19
Statistiken	20
Geleistete KLV-Stunden in den Gemeinden 2013–2016	20
Geleistete HW-Stunden in den Gemeinden 2013–2016	21
Monatlicher Verlauf der Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen	22
Bericht der Leiterin Verwaltung	23
Finanzen	23
Kommentar zur Bilanz	23
Kommentar zur Jahresrechnung	23
Spendenfonds	24
Budget 2017	25
Spendenfonds	26
Investitionen	26
Impressionen aus dem Spitex-Alltag	27
Bilanz per 31.12.2016 mit Vorjahr (Betrieb und Spendenfonds)	28
Aktiven	28
Passiven	29
Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12.2016 mit Budget 2017	30
Ertrag	30
Aufwand	31
Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12.2016 mit Budget und Subventionen	32
Spendenfonds	32
Revisionsbericht	33
Die Spitex Sarganserland auf einen Blick	34
Organigramm der Spitex Sarganserland	34
Tarifliste	35
Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Filialen	36

Jahresbericht des Präsidenten



Ein ereignisreiches Spitex-Jahr gehört wieder der Vergangenheit an. Ein kurzer Rück- und Ausblick ist wieder angebracht.

Im letzten Jahr berichtete ich als «Erfreuliches», dass wir mit den acht Sarganserländer Gemeinden eine Leistungsvereinbarung abschlossen. Wir glaubten, damit ein gutes Fundament für die Zusammenarbeit und die tägliche Arbeit der Spitex erhalten zu haben. Die Ruhe dauerte aber leider nicht lange. Mit dem abrupten Wegbrechen der Hauswirtschafts- und Betreuungsleistungen durch die Gemeinden bzw. der Übergabe an die Pro Senectute ergab sich für unsere Organisation eine neue Situation, die einschneidende Massnahmen erforderte. Leider verlief dieser Prozess nicht ohne Kündigungen, wir mussten uns von langjährigen Mitarbeiterinnen trennen. Dies schmerzte sehr, es war aber eine unausweichliche Massnahme, die auch in den einzelnen Teams Verunsicherungen hervorrief. Auch dieser Prozess ist überstanden, vor allem von der Geschäftsleitung forderte dies sehr viel ab. Die grösstenteils anonymen Vorwürfe waren happig. Es ging an die Substanz. Die Zusammenarbeit mit der Pro Senectute hat sich gut entwickelt. Die Versorgungspflicht für die Hauswirtschaft und Betreuung besteht für die Spitex nicht mehr, diese ist an die Pro Senectute übergegangen (Leistungsvereinbarung Gemeinden-Pro Senectute).

Wie bereits in den Vorjahren erwähnt, drängen nebst der Pro Senectute private Spitex-Organisationen auf den Markt; das Gesundheitswesen bzw. die spitalexterne Krankenpflege ist anscheinend noch lukrativ. Dies aber nur, wenn «Rosinen gepickt» werden können und die Versorgungspflicht von der nichtprofitorientierten Spitex (abgekürzt NPO-Spitex) übernommen wird. Die Solidarität unter den Anbietern bröckelt immer mehr, die Qualität der Leistungen lässt zunehmend zu wünschen übrig. Die Statistik zeigt es aber: Ohne NPO-Spitex geht nichts. Die vom Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlichte Spitex-Statistik für das Geschäftsjahr 2015 zeigt einmal mehr, dass diese Spitex in der Langzeitpflege eine zentrale Rolle einnimmt. Die Marktanteile sind insgesamt ähnlich geblieben wie im Vorjahr, 83 % der Klientinnen und Klienten, die sich zuhause pflegen lassen, werden durch die NPO-Spitex versorgt. Auf freiberufliche Pflegefachpersonen und profitorientierte Organisationen entfallen 9%. Wachsen konnte die NPO-Spitex sowohl bei der Anzahl der betreuten Personen (+14,7% im Vergleich zum Vorjahr) wie auch bei der Anzahl der geleisteten Stunden (+5.1 %). Die profitorientierte Spitex konnte ihre Leistungen vor allem in den Bereichen Hauswirtschaft und Sozialbetreuung steigern. Die Statistik zeigt aber auch, dass die NPO-Spitex in diesem Bereich die wenig attraktiven, kurzen Einsätze erbringen muss. Die NPO-Spitex ist weiterhin sehr wichtig für die flächendeckende Versorgung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Der Vereinsvorstand traf sich zu sieben ordentlichen Sitzungen. Hinzu kamen verschiedene Gespräche in anderen Gremien. Einzelne Vorstandsmitglieder wirken im Projekt «Herausforderung Langzeitpflege im Sarganserland» mit.

Der Vorstand befasste sich mit der strategischen Ausrichtung der Spitex-Organisati-

on. Die aktuellen Marktbedingungen lösten für uns Positionierungs- und somit Strategiefragen aus, die durch verschiedene Aspekte beeinflusst werden. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, eine zwingende, unabhängige Strategie zur Positionierung auszuarbeiten. Diese wurde an drei, von einem externen Fachmann begleiteten, ganztägigen Workshops entwickelt.

Spenden

Es freut uns sehr, dass wir auch dieses Jahr einen namhaften Beitrag in den Spendenfonds verbuchen konnten. Dieser Fonds hilft uns bei der Finanzierung von Projekten und besonderen Auslagen wie Nachtdienst, präventiver Betreuung und Nachbetreuung sowie Härtefällen. Wir danken allen grosszügigen Spendern. Ich denke auch an die Kirch- und Ortsgemeinden, die unsere Aufgabe im Dienste des Mitmenschen zu würdigen wissen. Dass in den Pfarreien immer wieder Kirchenopfer aufgenommen werden und viele Angehörige grosszügige Trauerspenden und Beerdigungskosten für unsere Spitex veranlassen, stimmt uns zuversichtlich.

Dank

Einmal mehr ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, allen zu danken, die sich in irgendeiner Weise für die Belange der Spitex eingesetzt haben.

Einen besonderen Dank richte ich an die Geschäftsführerin Vreni Britt und die Verwaltungsleiterin Alice Hobi für die kompetente und professionelle Führung des umfangreichen, nicht einfachen Betriebes. Es war wieder ein turbulentes Jahr. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den drei Filialen Bad Ragaz, Flums und Sargans verdienen ein aufrichtiges Dankeschön für den unermüdlichen und engagierten Ein-

satz zum Wohle unserer alten, hilfsbedürftigen und kranken Mitmenschen. Danken möchte ich meiner Vorstandskollegin und den -kollegen für die gute Zusammenarbeit. Unsere Ärztinnen und Ärzte und ihre Teams haben mit ihrer einvernehmlichen Zusammenarbeit und der Unterstützung unserer Angestellten wesentlich beigetragen zur Bewältigung der täglichen Arbeit. Dies gilt auch für andere Gesundheitsorganisationen, vor allem für das Spital Walenstadt. Dafür möchten wir aufrichtig danken. Den geschätzten Vereinsmitgliedern, den Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ausblick

Trotz vieler Unbekannten und der Tatsache, dass der «Gesundheitskuchen» für private Anbieter lukrativ erscheint, sehen wir der Zukunft unserer Spitex offen und positiv entgegen. Wir müssen uns den Tatsachen stellen, die auf uns zukommen. Die Qualität der Leistungen, die Nähe zu den Klientinnen und Klienten und auch das Persönliche machen uns stark. Einige Änderungen in unserer Organisation sind angedacht (z.B. Ausbau Spätdienst und Nachtpikett). Sie würden unseren Klientinnen und Klienten echte Vorteile bringen. Mit dem Pflegezentrum in Mels entsteht ein weiterer Partner, der auf die Spitex angewiesen ist. In der ganzen Umgestaltung des Gesundheitswesens muss der pflegebedürftige Mensch im Mittelpunkt stehen.

Wangs, im März 2017

*Peter Kalberer
Präsident Spitex Sarganserland*

Bericht der Geschäftsführerin



Im Rückblick auf das Jahr 2016 stehen die einschneidenden Massnahmen rund um die Entlassungen der Mitarbeitenden aus dem Team Hauswirtschaft und Betreuung im Vordergrund. Verlust, Angst und Trauer sind Themen, die Mitarbeitende der Spitex täglich in ihrer pflegerischen Arbeit antreffen. Unerwartet und plötzlich wurden diese schwierigen Themen innerbetrieblich und im Speziellen in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen aktuell. Für das gesamte Spitexpersonal war die Erschütterung und Irritation massiv. Negativ geprägte Medienberichte machten die Situation noch belastender. Für die Angestellten der Spitex waren die einschneidenden Massnahmen kaum zu verstehen. Sie haben deutliche Spuren hinterlassen. War doch kurz zuvor (im April 2016) für die Hauswirtschaft, Betreuung und Pflegehilfe ein neues Team gegründet worden. Ramona Hegemann hatte als Teamleiterin HW/PH ihre neue Aufgabe mit grossem Engagement und Freude aufgenommen. Sie hat sich über die Offenheit der Pflegehelferinnen und Haushilfen in das neu gegründete Team Hauswirtschaft und Pflegehilfe zu wechseln sehr gefreut. Der Umgang der meisten Mitarbeitenden mit den einschneidenden Veränderungen und der negativen medialen Präsenz der Spitex ist jedoch vorbildlich gewesen. Die empathische Haltung untereinander und vor allem das gemeinsame Tragen der von den Kündigungen betroffenen Mitarbeitenden, haben tief beeindruckt und wesentlich zum guten Gelin-

gen des Übergangs in die neue Situation beigetragen.

Umstrukturierungsmassnahmen bezüglich der Leistungen im hauswirtschaftlichen und betreuerischen Bereich mussten im zweiten Halbjahr im Eilverfahren eingeleitet werden. Eine Vertragsauflösung auf Verlangen einer Mitarbeitenden aus dem Bereich Hauswirtschaft und Betreuung sowie sieben Kündigungen mussten in kürzester Zeit geplant und vorgenommen werden. Ein schmerzvoller Prozess hat seinen Lauf genommen. Die Pro Senectute hat ebenfalls eine Leistungsvereinbarung mit allen Gemeinden im Sarganserland abgeschlossen und kann ab 2017 ihre Leistungen zu niedrigerem Tarif erbringen. Im September wurden alle Klientinnen und Klienten darüber informiert. Sie konnten früh bestimmen, ob sie zur Pro Senectute wechseln oder von der Spitex weiterbetreut werden wollen. Überraschend haben sich viele der Klientinnen und Klienten trotz massiver Tarifierhöhung der Spitex (auf Grund der Kürzung der Gemeindebeiträge) auf das Jahr 2017 für die Leistungen der Spitex entschieden. Dies werten wir als Bestätigung der guten Qualität der Leistungen und als Zeichen der Loyalität und Verbundenheit gegenüber der Spitex Sarganserland.

Die Übergabe der Klientinnen und Klienten, die sich für die Leistungen der Pro Senectute entschieden haben, gestaltete sich durch die umgehende, sorgfältige Abklärung der Spitex unproblematisch und sicher. Die Schnittstellenpflege, sowie der regelmässige Kontakt zur Pro Senectute bezüglich Hauswirtschaft und Betreuung sind in Zukunft sehr wichtig. Dies sollte jedoch mit möglichst kleinem Aufwand und grosser Wirkung stattfinden. Beide Organisationen geben dafür ihr Bestes.

Kader

An acht Sitzungen behandelten die Kadermitglieder mit der Geschäftsleitung verschiedenste Themenbereiche wie die Einführung der Tablets für die Leistungserfassung, die Bewirtschaftung und Nutzung des Managementsystems, die Gründung und der Aufbau des Hauswirtschaftsteams, die Neuplanung der Hauswirtschaftsklientinnen und Klienten, die Umstellung der Materialverwaltung auf Lifestage Solutions und die Anwendungsmöglichkeiten der App auf den Tablets, sowie die Optimierung der Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft. Ebenso wurde bei jeder Sitzung die Ausbildungssituation thematisiert und der aktuelle sowie zukünftige Stellenplan besprochen. Ab August wurde Personelles und die Entscheidungsfindung über die zu kündigenden Mitarbeitenden aufgrund der Entlassungsmassnahmen im Hauswirtschaftsbereich zur grössten Herausforderung. Das Auffangen und Begleiten der irritierten und verunsicherten Angestellten war eine äusserst anspruchsvolle Arbeit der Führungspersonen. Die Kadermitarbeitenden haben zielgerichtet, geschlossen und sehr konstruktiv mit der Geschäftsleitung zusammengearbeitet und dank achtsamem Umgang mit den Angestellten Beruhigung in die schwierige Situation gebracht.

Mitarbeitende und Teams

Das Team der psychiatrischen Pflege hat im letzten Jahr laufend mehr Arbeit übernehmen können. Laureen Strandhöfer, Stefanie Entner, Franz Schlegel und Matthias Langer bekommen zunehmend Zuweisungen von Hausärzten, psychiatrischen Fachärzten sowie der Psychiatrie und können mit ihrem Fachwissen diesen Klientinnen und Klienten eine kompetente, angepasste Unterstützung, Struktur und Pflege bieten.

Starke Leistungsschwankungen machten die Dienst- und Einsatzplanung in den drei Pflorgeteams der somatischen Pflege sehr anspruchsvoll. Die Offenheit und Bereitschaft einiger Pflegefachpersonen und Fachpersonen Gesundheit, in ein benachbartes Team in den Einsatz zu gehen, machte es jedoch möglich, diesen starken Schwankungen entgegenzutreten. Somit konnte die Spitex Sarganserland jederzeit dem Leistungsauftrag entsprechen.

Qualitätssicherung und Prävention

Das Sturzprojekt neigte sich nun dem Ende zu und wird 2017 abgeschlossen. Die Mitarbeitenden sind auf Sturzgefahren sensibilisiert, informieren und beraten Angehörige, Klientinnen und Klienten und evaluieren die Stürze fachgerecht und kompetent. Die Sturzmeldungen an den Hausarzt sind für die Spitex eine Selbstverständlichkeit geworden. Das Sturzprojekt kann somit als sehr wertvoll und als Erfolg bezeichnet werden.

Die Sicherheitsbeauftragte Barbara Schneiter hat im letzten Jahr zusammen mit dem Team Hauswirtschaft die häufigsten Gefahrenquellen bei der Hauswirtschaftsarbeit evaluiert, dementsprechende Leitlinien erstellt und allen Teams zur Verfügung gestellt.

Die Spitex Sarganserland hat die Schlüsselverwaltung umgestellt. Mit Schlüsselsafes vor Ort sind nun die über 100 Schlüssel sicher aufbewahrt. Trotzdem ist der notwendige Zutritt zu den Wohnungen und Häusern für die Spitex und wenn von den Klientinnen und Klienten gewünscht, auch für andere Dienste jederzeit möglich.

Ausblick

Die Gesundheitsversorgung im Sarganserland und die damit verbundenen Projekte in der Langzeitpflege werden wichtige Veränderungen für die Pflegeinstitutionen und die Versorgung unserer älteren Generation bringen. Bezüglich Ausbildung, Weiterbildung, Beratung, Koordination und Angebote sind diese Projekte sehr wertvoll und wichtig. Das Pilotprojekt für die Einrichtung eines Spätdienstes bis 23.00 Uhr wird den Klientinnen und Klienten der Spitex ermöglichen, auch nach 21.00 Uhr Pflegeleistungen erhalten zu können.

Dank

Einen ganz grossen Dank richte ich an unseren sehr geschätzten Präsidenten Peter Kalberer. Er war das ganze Jahr hindurch und im Speziellen in der schwierigen Zeit aufgrund der Kündigungen einiger unserer Mitarbeitenden für die Geschäftsleitung ein wichtiger Ansprechpartner und eine vertrauensvolle und wichtige Unterstützung. Meiner Geschäftsleitungskollegin und Verwaltungsleiterin Alice Hobi danke ich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Allen Mitarbeitenden der Spitex danke ich besonders für ihre Bereitschaft und ihr Bestreben, ihre Leistungen stetig zu optimieren und für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen. Nicht unterlassen möchte ich es, dem Vorstand, der Ärzteschaft und den Verantwortlichen aus den umliegenden Spitälern und Pflegeinstitutionen für die konstruktive Zusammenarbeit zu danken.

*Vreni Britt
Geschäftsführerin Spitex Sarganserland*

Eckwerte

- 3799 Mitglieder haben die Spitex Sarganserland unterstützt
- 728 Klientinnen und Klienten (447 Frauen und 281 Männer)
Pflegerische Leistungen:
bei 661 Klientinnen und Klienten
Betreuerische und hauswirtschaftliche Leistungen:
bei 276 Klientinnen und Klienten
Pflegerische sowie betreuerische und hauswirtschaftliche Leistungen:
bei 189 Klientinnen und Klienten
- 532 Eintritte zur Spitex Sarganserland
- 387 Austritte aus der Spitex Sarganserland
- 118 Mitarbeitende engagierten sich mit total 65.75 Vollzeitstellen
- 270 Tage Weiterbildung wurden von den Mitarbeitenden besucht
- 143'420 total geleistete Stunden (verrechenbare und nicht-verrechenbare Std.)
- 11'100 Stunden, welche die Auszubildenden und Studierenden in der Schule waren



Personelles

Dienstjubiläen

Wir schätzen uns glücklich, dass wir auf viele langjährige, engagierte Mitarbeitende zählen dürfen. Folgende Mitarbeitende haben ihr Dienstjubiläum gefeiert:

25 Jahre

Perini Rita, Pflegefachfrau HF

20 Jahre

Müller Helen, Pflegefachfrau HF

15 Jahre

Hobi Lutz Alice, Leiterin Verwaltung
Ackermann Conny, Haushilfe
Sonderegger-Zimmermann Martina,
Pflegefachfrau HF
Wildhaber-Doswald Beatrice, Pflegehelferin

10 Jahre

Schlegel Franz, Pflegefachmann HF,
Teamleitung Mitte
Muggli Gaby, Pflegefachfrau HF
Rudigier Ursula, Pflegehelferin
Hobi Manuela, Haushilfe

Wir danken allen herzlich für die langjährige Treue und wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar weiterhin viel Freude und Motivation für ihre Tätigkeit bei der Spitex Sarganserland.

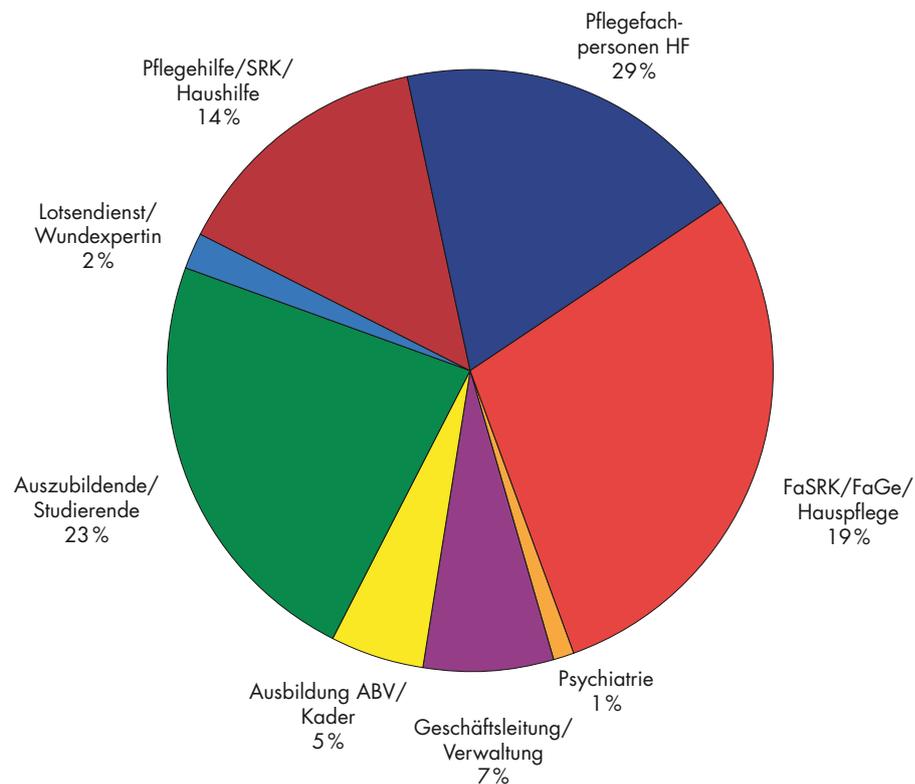
Pensionierung

Evi Willi hat stattliche 26 Jahre bei der Spitex Sarganserland als Dipl. Pflegefachfrau gearbeitet. Wir danken von ganzem Herzen für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement und wünschen ihr zu ihrem wohlverdienten Ruhestand nur das Allerbeste.



Apéro anlässlich der Pensionierung von Evi Willi (5. von links)

Grademix



Die Anzahl der Pflegehelferinnen und Haushilfen hat sich durch die Folgen der Kündigungen um 8 Mitarbeiterinnen auf Ende Jahr 2016 resp. anfangs 2017 verkleinert.

Stellenplan

	Anzahl Mitarbeitende	Vollzeitstellen
Pflegefachpersonen HF	40	18.95
FaSRK/FaGe/Hauspflege	25	12.5
Pflege- und Haushilfe SRK	23	9
Lotsendienst/Wundexpertin	2	1.6
Auszubildende/Studierende	15	15
Ausbildung ABV/Kader	4	3.3
Geschäftsleitung/Verwaltung	7	4.4
Psychiatrie	2	1
Total	118	65.75

Weiterbildung

Fort- und Weiterbildungsthemen	Anzahl Mitarbeitende	Anzahl Kurstage
Berufsbildner, Sveb	3	36
Betreuung von Menschen mit Suchtproblemen	2	2
Cardiopulmonale Reanimation (Wiederbelebung)	13	13
Dialektisch Behavioralen Therapie (DBT)	1	2
Führungs- und Organisationskurse	7	25
Geriatrietag SR RWS	7	7
Inkontinenz	1	1
Kinaesthetics	11	18
Langzeitpflege und Betreuung mit eidg. Berufsprüfung	1	31
Medikamentenlehre Zusatzkompetenz	3	16
Palliative Care	2	24
Pizolcaretagung	10	10
Professioneller Umgang mit Demenz	8	20
RAI-HC Kurse und Schulungen	11	22
Resilienz/Umgang mit Belastung und Widerstand	1	1
Spitalexterne Pflege von querschnittgelähmten Menschen	2	6
SRK Grundkurs	1	18
Wundbehandlung	4	8
Zusammenarbeit mit Angehörigen	10	10

Ausbildung



Auch 2016 war für die Ausbildung ein erfreuliches Jahr. Die Spitex Sarganserland ist stolz darauf, dass erneut 3 Lernende FaGe, 1 Studierende HF und eine Lernende KV erfolgreich abgeschlossen haben.

Im März durfte Bettina Mathis ihr Diplom zur Dipl. Pflegefachfrau HF entgegennehmen, im Juli konnten Lampert Ladina, Conny Siegenthaler und Anja Wachter ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit und Stefanie Lamm als Kauffrau erfolgreich abschliessen. Wir wünschen allen für den weiteren beruflichen Werdegang viel Erfolg und alles Gute. Wir freuen uns, dass Bettina Mathis, Ladina Lampert und Stefanie Lamm unserem Betrieb als wichtige Arbeitskräfte erhalten bleiben.

Frau Sonia Vidal, Pflegefachfrau HF und Berufsbildnerin, hat zunehmend Aufgaben der Ausbildungsverantwortung übernehmen können. Hinsichtlich der anstehenden Pensionierung der Ausbildungsverantwortlichen Barbara Schneiter ist die neue Aufgabenverteilung sehr wichtig.

Nadine Bartholet und Dario Lippuner (Dario hat schon die FaGe-Ausbildung bei der Spitex Sarganserland absolviert) haben im März ihr Studium HF Pflege begonnen.

Im August starteten Fiona Ott, Deborah Schneebeli und Romina Huber ihre FaGe-Ausbildung. Ebenfalls im August hat Leotrina Hoxha die Ausbildung zur Kauffrau

begonnen. Alle haben bewiesen, dass sie die richtige Berufswahl getroffen haben und sehr motiviert sind Neues zu lernen.

Das 4-wöchige externe Praktikum der FaGe-Lernenden im 1. Lehrjahr fand im regionalen Pflegeheim Mels und im Altersheim Kirchbündte Flums statt.

6 Lernende aus den Altersheimen Flums, Sargans, Walenstadt und dem regionalen Pflegeheim Mels durften bei einem Kurzpraktikum von 4 Wochen einen Einblick in den Alltag der Spitex gewinnen und in dieser Zeit Kompetenzen der Medizinaltechnik erlernen.

Diese Austauschpraktika eröffnen den Lernenden ausserdem das Blickfeld für Schwerpunkte anderer Pflegeinstitutionen und haben zudem einen nicht zu unterschätzenden Werbeeffekt.

Im Herbst absolvierte Janine Gmür ihr Austausch-Praktikum als HF-Studierende in der Spitalregion SRRWS. An ihrer Stelle kam Kjura Durata zur Spitex Sarganserland. Beide HF-Studierenden konnten vom Austauschpraktikum sehr viel für ihren weiteren Berufsweg mitnehmen und davon profitieren.

Alle Lernenden und Studierenden zeigten 2016 einen grossen Einsatz, waren motiviert, hilfsbereit und flexibel. Sie bereiteten der Spitex sehr viel Freude. Die Pflege-teams konnten von dem aktuell erworbenen Fachwissen aus Schule und überbetrieblichen Kursen mitprofitieren. Als Ausbildungsbetrieb sind wir bezüglich Neuerungen in der Pflege fortwährend auf dem neusten Stand.

*Barbara Schneiter
Pflegefachfrau Höfa1
Ausbildungsverantwortliche*



KV-Abschluss von links nach rechts: Bea Grünenfelder, Berufsbildnerin KV, Stefanie Lamm, Alice Hobi, ABV KV.



FaGe-Abschluss von links nach rechts: Anja Wachter, Conny Siegenthaler, Barbara Schneiter ABV, Sonja Vidal, Berufsbildnerin, Ladina Lampert.



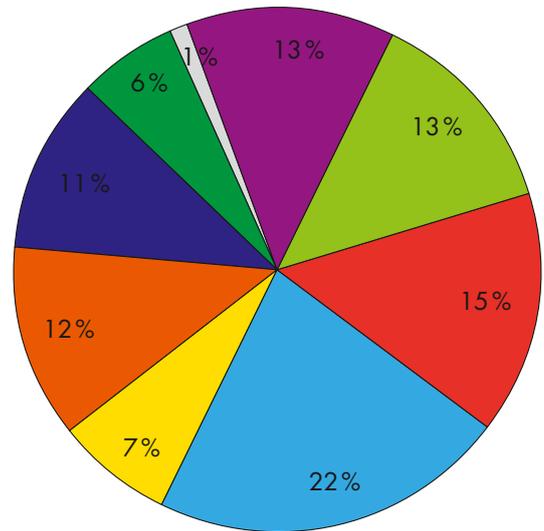
Diplom Pflegefachfrau HF Bettina Mathis von links nach rechts: Sonja Vidal, Bettina Mathis, Vreni Britt, Geschäftsführerin.

Lotsendienst



Sarah Schmidt, Pflegefachfrau HF, ist im Lotsendienst dafür zuständig, dass die Übertritte zur Spitem und vom Spital resp. anderen Kliniken nach Hause reibungslos ablaufen. Die Abklärung, Beratung, Koordination, Planung und Kommunikation mit Klientinnen, Klienten, deren Angehörigen sowie internen und externen Diensten haben in der Arbeit des Lotsendienstes den grössten Stellenwert.

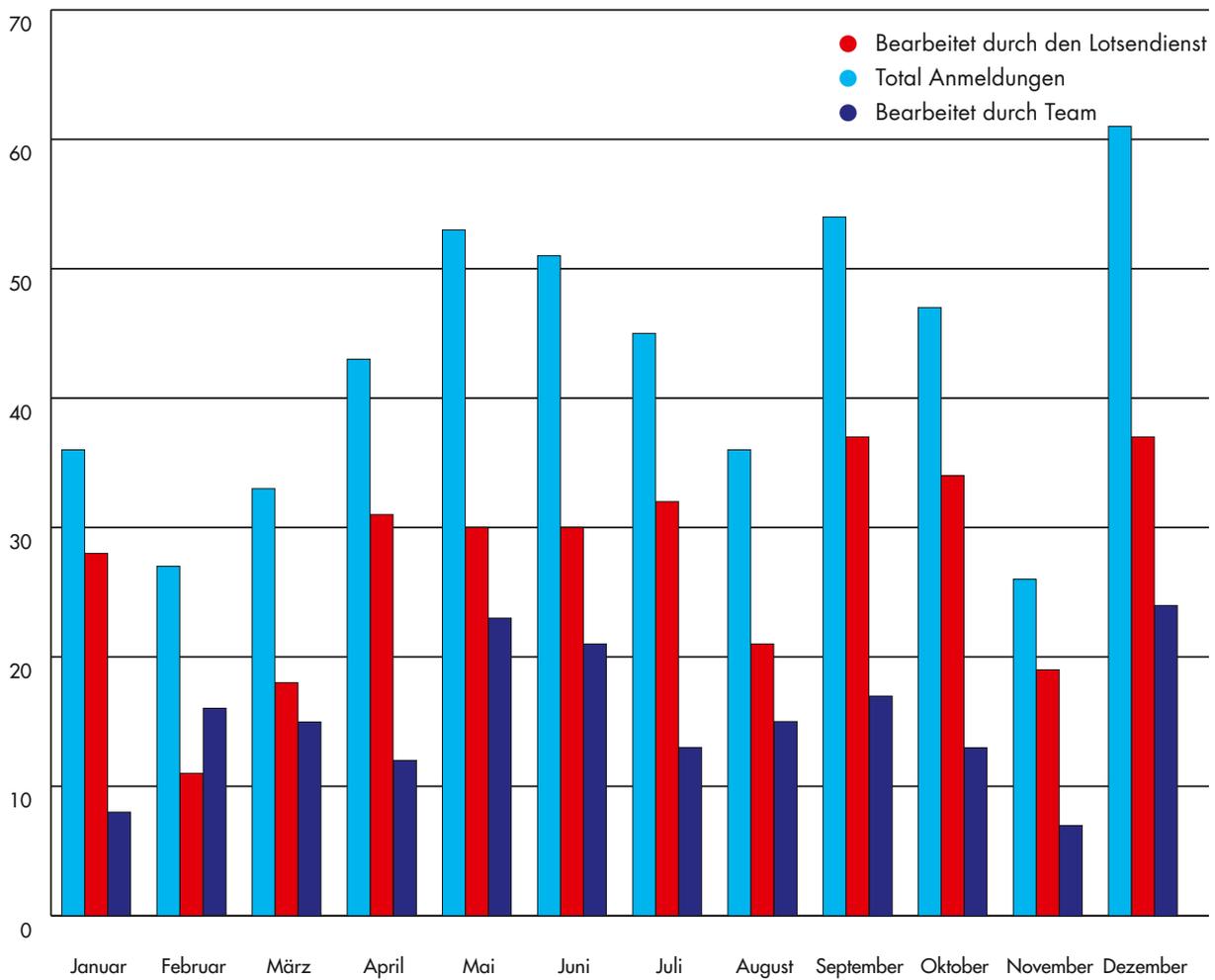
Einsätze des Lotsendienstes



- 13% Walenstadt
- 12% Bad Ragaz
- 13% Flums
- 11% Vilters-Wangs
- 15% Sargans
- 6% Taminatal
- 22% Mels
- 1% auswärtig
- 7% Quarten

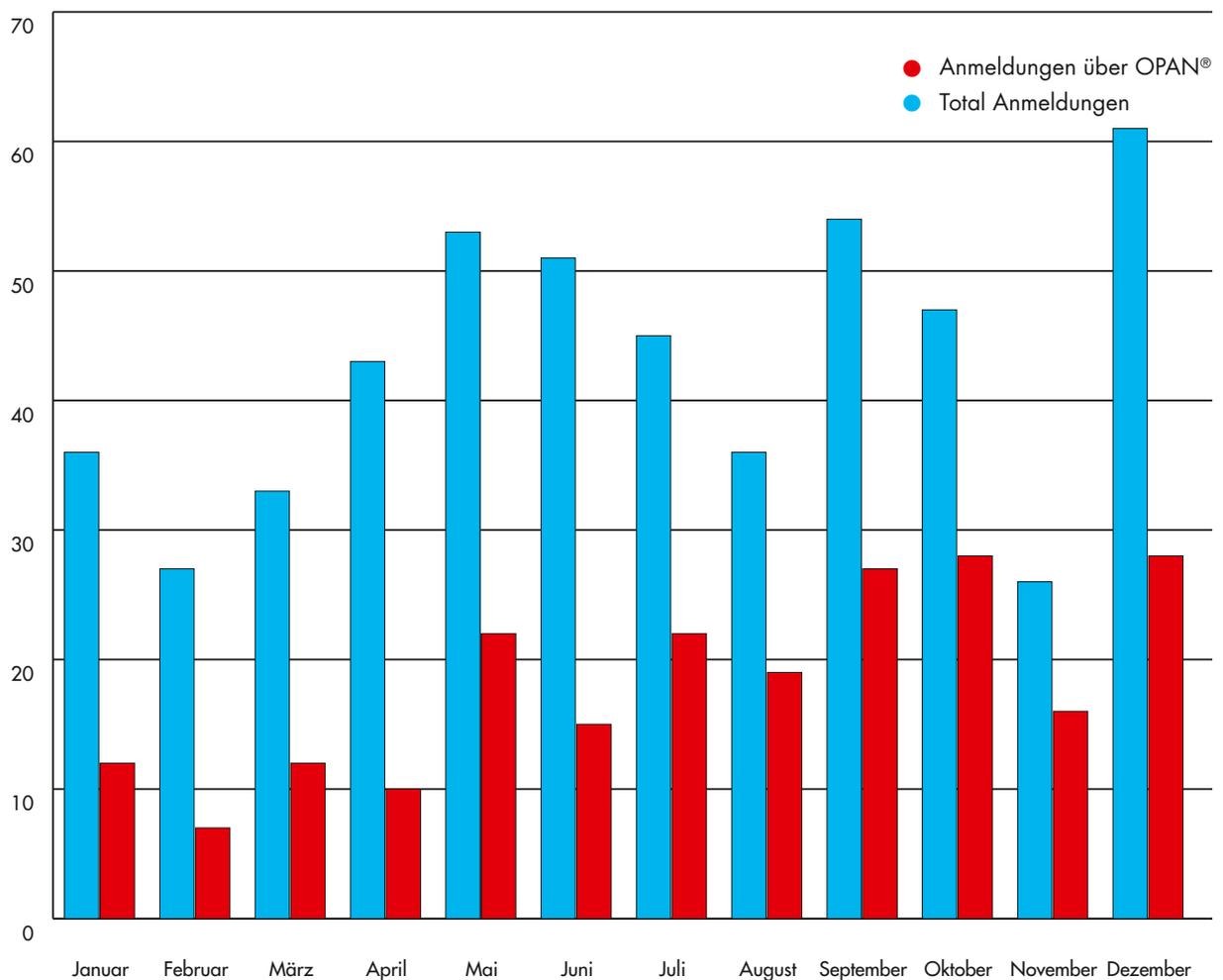


Eintritte zur Spitex



Es sind 2016 total 532 Anmeldungen an die Spitex erfolgt.

Total Anmeldungen im Vergleich zu OPAN®-Anmeldungen



OPAN® ist ein webbasiertes Online-Patientenanmeldesystem, mit welchem eine Anmeldung auf schnellem und sicherem Weg der zuständigen Spitex-Organisation mit Versorgungsauftrag übermittelt werden kann. Es steht für Spitäler, Hausärzte und für Klientinnen und Klienten oder Angehörige selbst zur Verfügung. Das Anmeldeformular ist sehr einfach in der Handhabung. Durch die Online-

Anmeldung erübrigt sich bei der Spitex die nochmalige Erfassung der wichtigsten Administrativ- und Gesundheitsdaten.

OPAN® wird zunehmend benutzt. Die Erfassung der administrativen Daten erübrigt sich dadurch auf Seiten der Spitex und die Anmeldungen können rund um die Uhr getätigt werden.

Psychiatrische Pflege



Da viele psychiatrische Erkrankungen mit einer Beziehungsstörung einhergehen und sich Betroffene oft nicht mehr in der Lage fühlen, für sich wichtige Kontakte zu knüpfen, entstand im letzten Jahr durch das Engagement von Matthias Langer die Aktivitätsgruppe. Sie wird sehr rege besucht und führte neben der Aktivitätssteigerung zu einer Förderung der sozialen Kontakte der Klientinnen und Klienten.

Des Weiteren konnten die Mitarbeitenden Menschen in ihrer beginnenden Demenz soweit begleiten, bis Übertritte ins Heim nötig wurden, welche ebenfalls mit Hilfe der Psychiatriepflege organisiert werden konnten. Die Mitarbeitenden des Psychiatrieteams boten den Klientinnen und Klienten Unterstützung, wenn ihre Psychologen



oder freiberuflich arbeitende Pflegefachpersonen Psychiatrie in die Ferien gingen oder Menschen in schwere Krisensituationen gerieten. In enger Zusammenarbeit mit den sozialen Diensten, Kliniken, Hausärzten und Psychologen konnte das Fachteam der Spitex die Tagesstruktur und die wohnlichen Bedingungen der Klientinnen und Klienten verbessern. Die Vernetzung mit all diesen Fachärzten, Behörden und freiberuflich arbeitenden Pflegepersonen Psychiatrie konnte gestärkt und ausgeweitet werden. Ein besonderes Augenmerk schenkte die Spitex der Öffentlichkeitsarbeit, damit auch die Kliniken und Behörden über die Möglichkeiten der psychiatrischen Pflege der Spitex informiert werden. Auch in diesem Jahr konnte die Spitex Sarganserland eine zunehmende Nachfrage





psychiatrischer Pflege und Begleitung verzeichnen. Bedingt durch die grosse Nachfrage kam Verstärkung ins Team Psychiatrie (mit Stefanie Entner). Sie begann ihr Arbeitsverhältnis bei der Spitex im November 2016. Stefanie Entner unterrichtet neben der Tätigkeit bei der Spitex noch an der höheren Fachschule für Pflege am BZSL. Sie bringt diesbezüglich grosses Fachwissen in den Betrieb. Sie arbeitete vor ihrer Tätigkeit bei uns 3 Jahre in der Akutaufnahme der Klinik St. Pirminsberg Pfäfers. Dort hat sie auch ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau HF absolviert. Mit ihr zusammen wächst das Psychiatrie-Team und besteht momentan aus Franz Schlegel, Monika Saurer, Matthias Langer, Stefanie Entner und Laureen Strandhöfer. Durch ihre fachliche Unterstützung im

Team konnte die Spitex vermehrt Klientinnen und Klienten mit komplexeren Krankheitsbildern aufnehmen und betreuen. Ausserdem wurde es der Spitex Sarganserland nun möglich, eine Betreuung an allen 5 Wochentagen zu gewährleisten und das Prinzip der Bezugspersonenpflege einzuführen. Mit der Bezugspersonenpflege können unsere Klientinnen und Klienten weniger Wechsel und mehr Kontinuität erleben.

*Franz Schlegel
Teamleiter Mitte
Leitung Psychiatrische Spitex*

Kinaesthetics



Der Begriff Kinaesthetics kann mit «Kunst oder Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung» übersetzt werden. Kinaesthetics basiert auf der Erfahrung und Wahrnehmung der eigenen Bewegung. Es führt zu einer erhöhten Achtsamkeit für die Qualitäten und Unterschiede der eigenen Bewegung in allen alltäglichen Aktivitäten.

Die Spitex Sarganserland schätzt sich glücklich, mit Maria Vogt und Martina Walser zwei Mitarbeitende Kinaesthetics-Trainerinnen 2 für das Personal zu haben. Für die Kinaesthetic-Kurse hat die Spitex die Räumlichkeiten im Generationenhaus Novellas in Vilters in Anspruch nehmen dürfen. Die Möglichkeit, in der Wohngruppe bei einzelnen Bewohnern Praxisübungen vornehmen zu dürfen und das Glück, dass Oskar Thomann und Sibylle Notari aus Sargans sich als Rollstuhlfahrende zur Verfügung stellen, gibt den Kursen einen besonderen Wert.

Auch das Alterszentrum Castelsriet in Sargans hat der Spitex im September für den Kinaesthetics-Workshop und für eine Fall-

besprechung die Räumlichkeiten und ein Pflegebett zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeitenden des Altersheims dürfen dafür frei an den jeweiligen Workshops oder Fallbesprechungen teilnehmen.

Die «Spitex Fünf Dörfer», Graubünden hat um Support der Kinaesthetics-Trainerinnen angefragt. Schwierige Transfers bei bettlägerigen Klienten mit Spasmen und daraus folgenden Verspannungen können grosse Schwierigkeiten bereiten. Maria Vogt hat an zwei Nachmittagen den Mitarbeitenden der «Spitex Fünf Dörfer» theoretisches und praktisches Fachwissen vermittelt.

Im Januar 2016 haben 14 Mitarbeitende der Spitex Sarganserland den Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege erfolgreich abgeschlossen.

Der zweite Kurs im 2016 mit 14 Mitarbeitenden der Spitex hat im November 2016 begonnen und schloss im Januar 2017 ab.

Situationsgerechte Begleitungen für Lernende, Studierende und auch Mitarbeitende, die z.B. einen schwierigen Transfer zu üben oder die eigene Bewegung während der Tätigkeit zu überprüfen oder zu erlernen haben, ist weitere Arbeit der Kinaesthetics-Trainerinnen der Spitex. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Unfallverhütung und Sicherheit sowohl der Klientinnen und Klienten wie auch für die Pflegenden im täglichen Einsatz

Wundmanagement

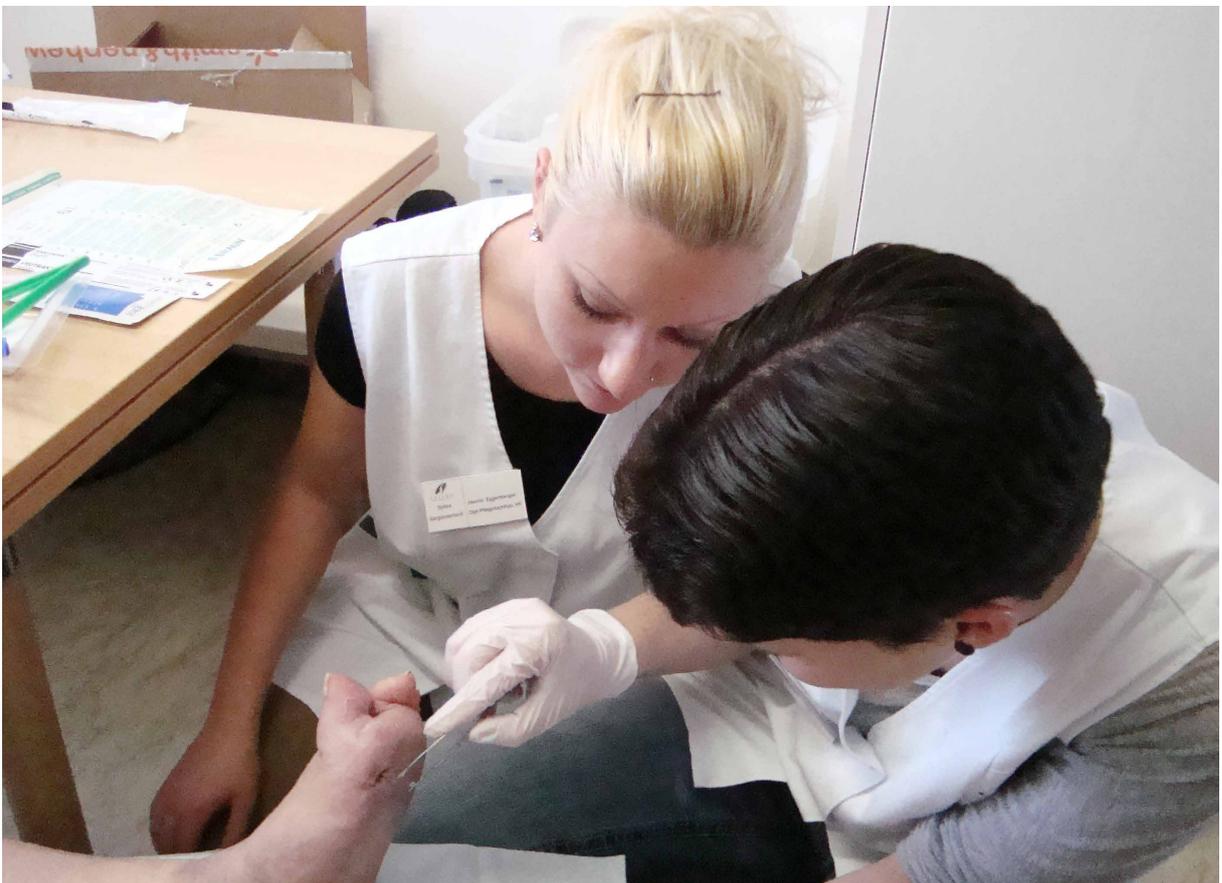


Carmen Jäger, Wundexpertin SAfW, hat sich im Jahr 2016 sehr stark mit den Wundverbandmaterialien und dem Bestellwesen auseinandergesetzt. Die Wirksamkeit, Anwendbarkeit sowie die Wirtschaftlichkeit standen als Entscheidungsgrundlage für die Aufnahme in den Materialstamm der Spitex Sarganserland. In ihrer Aufgabe als

Wundexpertin hat sie bei den Klientinnen und Klienten neue Materialien probeweise anwenden, die Wirkung, Anwendbarkeit und die Wirtschaftlichkeit überprüfen können und sich danach intensiv mit der Firma Lifestage Solutions für ein vereinfachtes Materialmanagement eingesetzt.

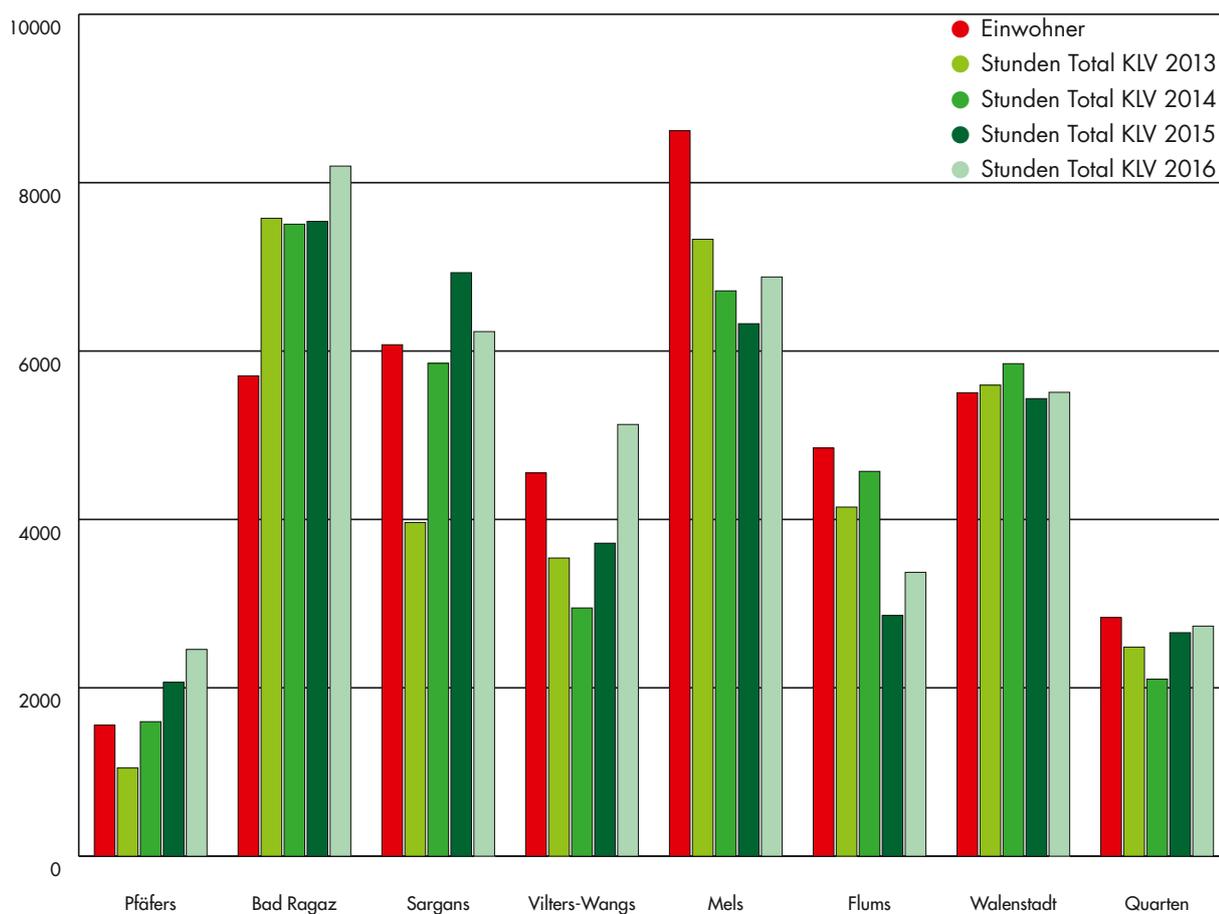
Die Beratung und Begleitung der Pflegefachpersonen in den Aufgaben im Wundmanagement sind weitere Aufgaben. Regelmässig steht die Wundexpertin im Kontakt mit Hausärzten und mit den Ambulatorien der Spitalregion SRRWS. Sie wird auch für Fachfragen beigezogen.

Die Wundexpertinnen der Ostschweiz treffen sich jährlich 2–4 x in den Räumen der Spitex Sarganserland für ihren fachlichen Austausch.



Statistiken

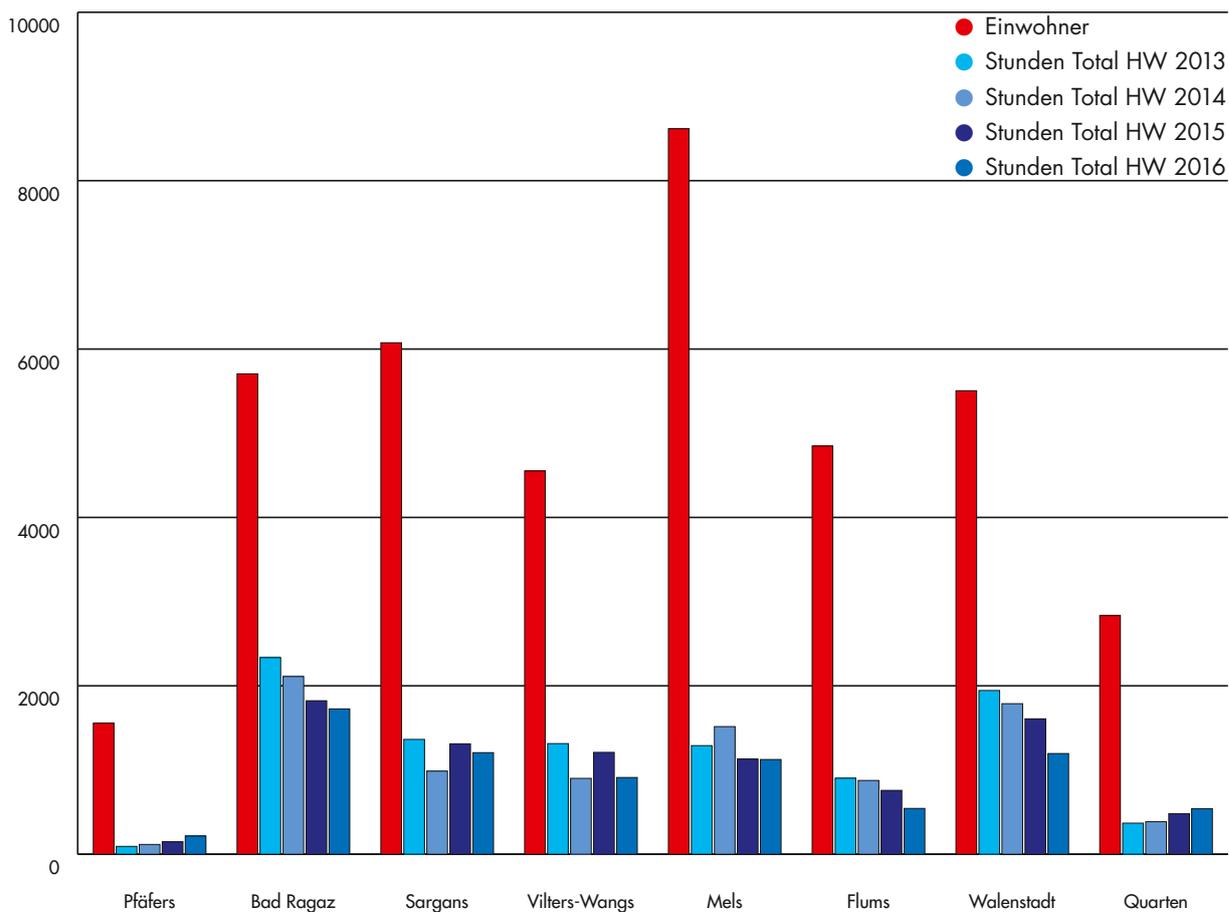
Geleistete KLV-Stunden in den Gemeinden 2013–2016



Std.-Total (KLV) Pflege

Gemeinde	Stunden		
Pfäfers	2 456.82	Flums	3 372.70
Bad Ragaz	8 197.18	Walenstadt	5 510.76
Sargans	6 231.06	Quarten	2 733.90
Vilters-Wangs	5 128.20	Nicht-Ortsansässige	738.13
Mels	6 880.69	Total	41 249.44

Geleistete HW-Stunden in den Gemeinden 2013–2016

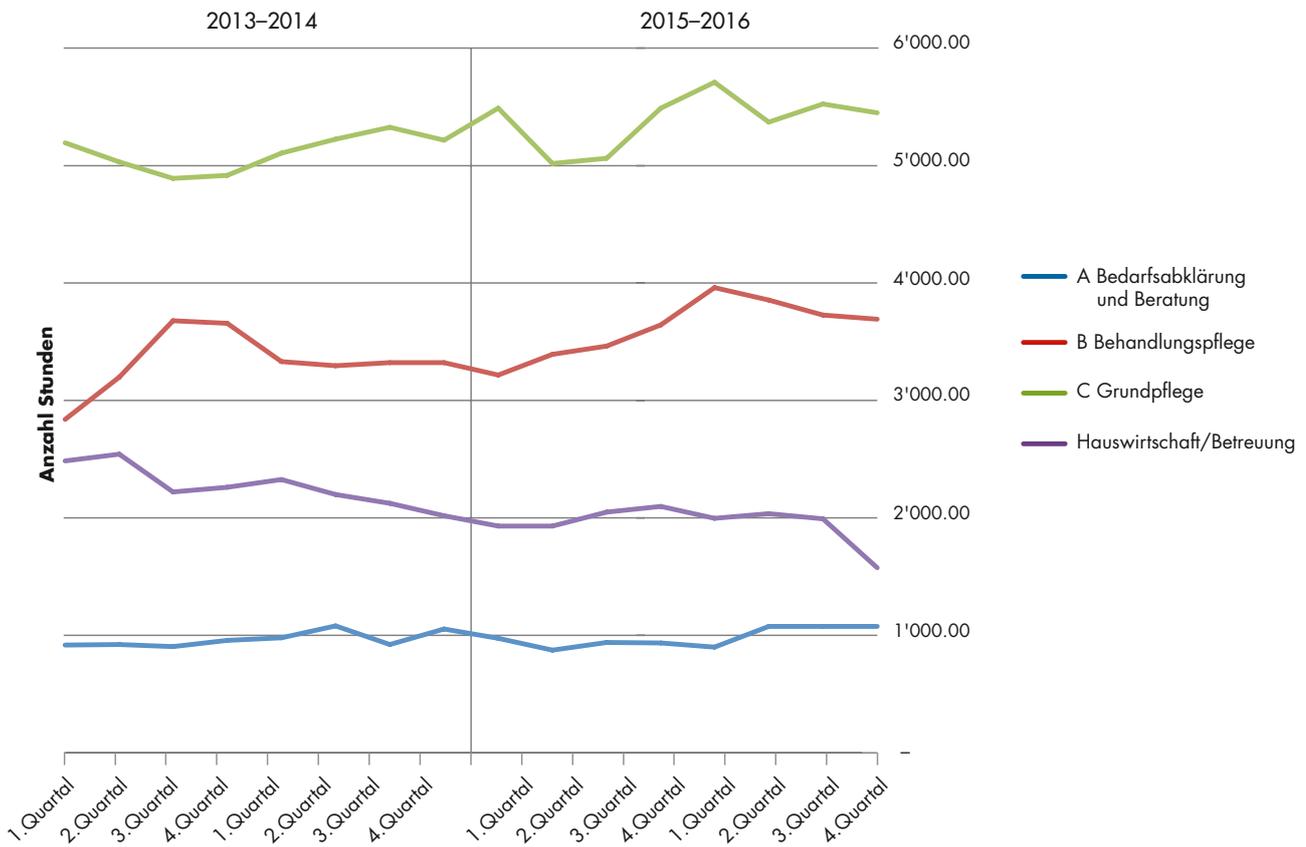


Im 2. Halbjahr sind die hauswirtschaftlichen und betreuerischen Leistungen zurückgegangen, weil die Pro Senectute schon im 2016 Aufträge übernommen hat.

Std.-Total (HW) Hauswirtschaft

Gemeinde	Stunden		
Pfäfers	215.99	Flums	543.58
Bad Ragaz	1 725.83	Walenstadt	1 195.90
Sargans	1 206.37	Quarten	540.62
Vilters- Wangs	911.31	Nicht-Ortsansässige	37.00
Mels	1 125.05	Total	7 501.63

Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsstunden 2013–2016



Die Hauswirtschaftsleistungen werden in Zukunft stetig abnehmen, weil die Pro Senectute ab 2017 den Leistungsauftrag der Gemeinden erhalten hat.

Bericht der Leiterin Verwaltung



Stefanie Lamm hat als erste KV-Lernende bei der Spitex Sarganserland die Ausbildung mit der Note 5.3 erfolgreich abgeschlossen. Wir sind glücklich, dass sie der Spitex während ihrer Zweitweg-Matura-Ausbildung weiterhin im Teilzeitpensum erhalten bleibt. Im August hat Leotrina Hoxha die KV-Ausbildung begonnen und kann somit auch vom Wissen ihrer frisch ausgebildeten Vorgängerin mitprofitieren. Die Spitex hat trotz der widrigen Umstände bezüglich Umstrukturierung aufgrund der Abgabe der Hauswirtschaft an die Pro Senectute einen sehr guten Jahresabschluss vorzuweisen. Anstelle einer Entnahme von Fr. 98'000.00 aus der Schwankungsreserve konnte eine Einlage von Fr. 28'692.48 getätigt werden. Das bedeutet, dass die Spitex einen «Gewinn» von Fr. 126'692.48 erwirtschaftet hat.

Die letztjährige intensive Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin gestaltete sich als sehr anspruchsvoll, zielgerichtet und konstruktiv. An dieser Stelle danke ich Vreni Britt herzlich für die angenehme Zusammenarbeit.

Kommentar zur Bilanz

Die Jahresrechnung der Spitex Sarganserland weist per 31.12.2016 eine Bilanzsumme von Fr. 1'074'088.95 aus. Das Vereinskonto beträgt Fr. 111'650.30 und ist gleich hoch wie die Vorjahre.

Kommentar zur Jahresrechnung

Einnahmen

Einnahmen aus Pflege und Betreuung

Die Einnahmen aus KLV-Leistungen sind rund 11% höher als budgetiert und liegen bei 2'960'724.35. Dies ist auf die höhere Nachfrage zurückzuführen.

Bei den hauswirtschaftlichen Leistungen ist ein Einbruch von rund 12% zu verzeichnen. Ein Teil der Klientinnen und Klienten wurde bereits vor Ende 2016 an die Pro Senectute abgegeben.

Einnahmen aus Verkauf und Vermietung

Die Einnahmen sind aufgrund von mehr Arbeitseinsätzen und wegen der Zusammenarbeit mit der Lifestage Solutions AG deutlich gestiegen. Der Mehrertrag gegenüber Budget liegt bei Fr. 95'617.50.

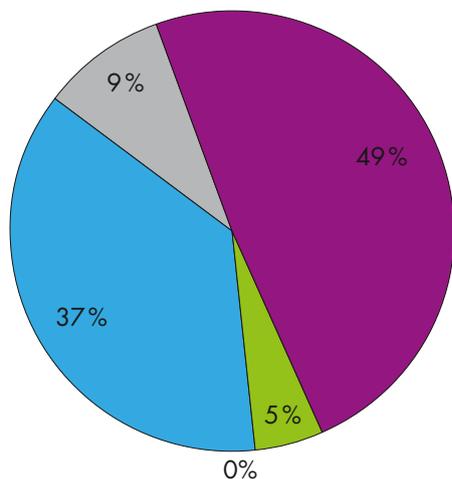
Subventionen der Gemeinden

Die Gemeinden entschädigen die Spitex pro Einsatzstunde. Diese waren höher als geplant. Die Koordinationsstelle, welche im Moment bei der Spitex ist, wurde mehr in Anspruch genommen. Dies auch wegen der von den Gemeinden beschlossenen Auslagerung der Hauswirtschaft an die Pro Senectute.

Mitgliederbeiträge

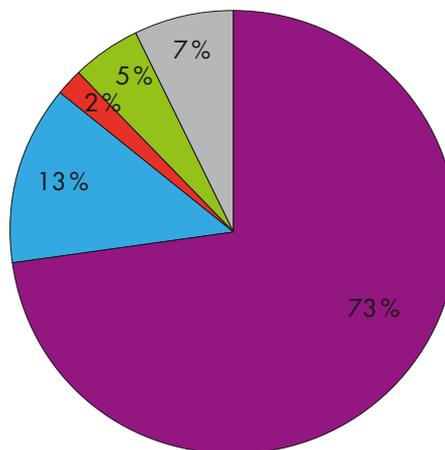
Die Mitgliederbeiträge sind leicht rückläufig.

Einnahmen 2016



- Leistungen gemäss KLV 49%
- Hauswirtschaft 5%
- Diverse Leistungen Nicht-KLV 0%
- Gemeindebeiträge 37%
- Übrige Einnahmen 9%

Aufwand 2016



- Löhne und Gehälter 73%
- Sozialversicherungsaufwand 13%
- Übriger Personalaufwand 2%
- Sach- und Transportaufwand 5%
- Sonstiger Betriebsaufwand 7%

Ausgaben

Personalaufwand

Der Mehraufwand beträgt 1.3%. Dies ist einerseits auf die gestiegenen Stunden im KLV-Bereich, andererseits auf die Umstrukturierung infolge Abgabe der Hauswirtschaft an die Pro Senectute zurückzuführen.

Sach- und Transportaufwand

Mehrverkäufe beim Material generieren höhere Ausgaben beim medizinischen Bedarf. Insgesamt ergibt dies einen Gewinn von rund Fr. 38'000.00. Beim Transportaufwand sind höhere Ausgaben für die Kilometerentschädigung an das Personal sowie ein erhöhter Reparaturaufwand zu verzeichnen.

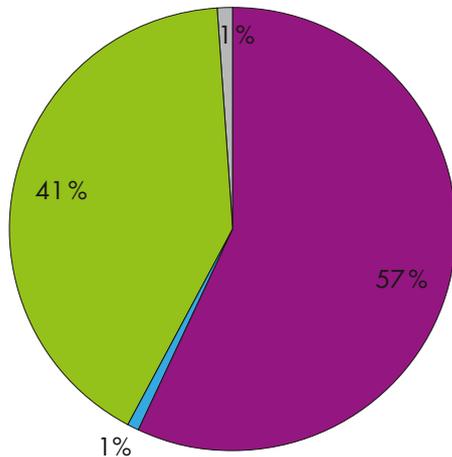
Sonstiger Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand ist rund 10% höher als budgetiert. Die Telefonanlage musste teilweise ersetzt werden, was zusätzlich Abschreibungen mit sich gebracht hat. Weiter zur Erhöhung des Betriebsaufwandes hat ein zusätzlicher Versand an die Mitglieder und die Inanspruchnahme von Rechtsberatkungskosten beigetragen.

Spendenfonds

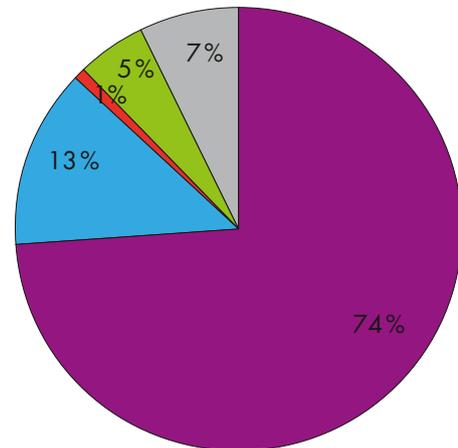
Die Einnahmen aus Spenden sind leider Fr. 15'000.00 unter Budget. Die Entnahmen aus dem Fonds für die Anschaffung von 2 Fahrzeugen sind Fr. 13'000.00 tiefer. Ein Fahrzeug wurde vom Garagisten der Spitex zu einem sehr günstigen Preis verkauft. Eine geplante Neuanschaffung wurde durch den Kauf von zwei SMART-Occasionsfahrzeugen ersetzt.

Budgetierte Einnahmen 2017



- Leistungen gemäss KLV 57%
- Hauswirtschaft 1%
- Diverse Leistungen Nicht-KLV 0%
- Gemeindebeiträge 41%
- Diverse 1%

Budgetierte Ausgaben 2017



- Löhne und Gehälter 74%
- Sozialversicherungsaufwand 13%
- Übriger Personalaufwand 1%
- Sach- und Transportaufwand 5%
- Diverse 7%

Budget 2017

Einnahmen

Pflege, Betreuung, HW

Die Planstunden 2017 bei den KLV-Leistungen liegen im Bereich der erbrachten Stunden 2016. Die Einnahmen liegen bei Fr. 2'965'000. Bei den hauswirtschaftlichen Leistungen ist ein grosser Einbruch zu erwarten und wird voraussichtlich knapp Fr. 300'000.00 tiefer sein.

Subventionen

Die Subventionen der Gemeinden des Sarganserlandes sind mit Fr. 2'142'500.00 budgetiert. Die Beiträge an die KLV-Leistungen sind analog Rechnung 2016.

Es verbleibt nur noch ein ganz kleiner Teil Hauswirtschaft bei der Spitex, denn ab 2017 ist die Leistungspflicht für Hauswirt-

schaft von den Gemeinden an die Pro Senectute übertragen worden.

Ausgaben

Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt bei 5.15 Millionen Franken. Dieser ist wegen der Personalreduktion im Hauswirtschaftsbereich kleiner als 2016.

Sach- und Transportaufwand

Die Kosten für den medizinischen Bedarf sind leicht höher. Beim Fahrzeug- und Transportaufwand sinken die Kosten bei den Kilometerentschädigungen infolge geringeren Personalbestand.

Sonstiger Betriebsaufwand

Insgesamt sinkt der sonstige Betriebsaufwand um rund Fr. 32'000.00. Innerhalb

einzelner Positionen wie Unterhalt und Reparatur, Abschreibungen und Verwaltungsaufwand gibt es leichte Verschiebungen.

Spendenfonds

2017 werden Spenden von Fr. 50'000.00 erwartet.

Die Spitex möchte den Spätdienst auf 23.00 Uhr ausdehnen. Für das Pilotprojekt werden dem Spendenfonds Fr. 40'000.00 entnommen.

Des Weiteren sind Bezüge für die Umsetzung des Palliativdienstes von Fr. 8'000.00 und für die Anschaffung von zwei Fahrzeugen von Fr. 40'000.00 vorgesehen. Für Härtefälle sind wiederum Fr. 10'000.00 geplant.

Investitionen

Server und Telefonie

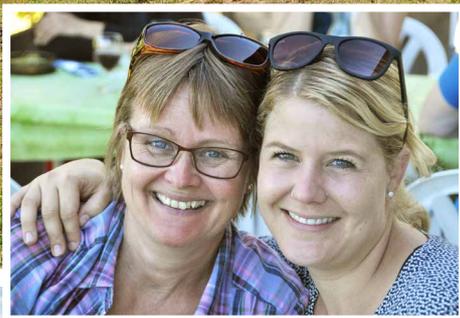
Der neue Server ist bald 6 Jahre in Betrieb und muss dringend ersetzt werden. Geplant ist ein externer Server. Gleichzeitig wird die Telefonie in das Gesamtsystem integriert. Die budgetierte Investition dafür ist Fr. 70'000.00. Die Abschreibungen werden gemäss Abschreibungsreglement getätigt.

Alice Hobi

Leiterin Verwaltung

Mitglied der Geschäftsleitung

Impressionen aus der Spitex



Bilanz per 31.12.2016 mit Vorjahr (Betrieb und Spendenfonds)

AKTIVEN	31.12.2016		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
UMLAUFVERMÖGEN				
Kassa, Postcheck und Banken	433'883.25		399'664.30	
Total flüssige Mittel	433'883.25	40.39	399'664.30	44.89
Forderungen aus Verrechnung von Dienstleistungen	418'856.55		416'048.10	
Forderungen ggü. Gemeinden	168'850.20		13'837.55	
Forderungen ggü. Sozialversicherungen	0.00		6'052.35	
Andere kurzfristige Forderungen	240.70		614.19	
Total Forderungen	587'947.45	54.73	436'552.19	49.03
Vorräte Handelswaren und Material	1.00		1.00	
Total Vorräte	1.00	0.00	1.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'468.80		18'656.20	
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	4'468.80	0.42	18'656.20	2.10
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1'026'300.50	95.53	854'873.69	96.01
ANLAGEVERMÖGEN				
Maschinen und Apparate	1.00		1.00	
Möbiliar und Einrichtungen	1.00		1.00	
Büromaschinen und EDV-Anlagen	13'196.55		9'665.20	
Fahrzeuge	34'830.60		25'832.30	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	48'029.15	4.47	35'499.50	3.99
TOTAL AKTIVEN	1'074'329.65	100.00	890'373.19	100.00

PASSIVEN	31.12.2016		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL				
Verbindlichkeiten aus Erbringung von Dienstleistungen	-59'029.10		-8'188.30	
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	-180'000.00		-392'588.25	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	-239'029.10	-22.25	-400'776.55	-45.01
Verbindlichkeiten ggü. Personal	-83'118.75		-84'554.85	
Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen	-159'205.50		-89'964.25	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-7'507.80		-2'674.65	
Total andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-249'832.05	-23.25	-177'193.75	-19.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	-6'650.00		-12'768.11	
Total passive Rechnungsabgrenzungen	-6'650.00	-0.62	-12'768.11	-1.43
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	-495'511.15	-46.12	-590'738.41	-66.35
FONDSKAPITAL (SPENDENFONDS)				
Spendenfonds per 1. Januar 2016 bzw. 2015	-187'984.48		-155'856.40	
Einlage in Spendenfonds 2016 bzw. 2015	-13'089.24		-32'128.08	
TOTAL FONDSKAPITAL (SPENDENFONDS)	-201'073.72	-18.72	-187'984.48	-21.11
SCHWANKUNGSRESERVE				
Schwankungsreserve (Startkapital)	-237'402.00		0.00	
Einlage in Schwankungsreserve 2016	-28'692.48		0.00	
TOTAL SCHWANKUNGSRESERVE	-266'094.48	-24.77	0.00	0.00
EIGENKAPITAL				
Vereinskapital per 1. Januar 2016 bzw. 2015	-111'650.30		-111'650.30	
TOTAL EIGENKAPITAL	-111'650.30	-10.39	-111'650.30	-12.54
TOTAL PASSIVEN	-1'074'329.65	-100.00	-890'373.19	-100.00

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2016 mit Budget 2017

	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
BETRIEBSERTRAG				
Erträge aus KLV-Leistungen	2'744'083.50	2'674'000.00	2'960'724.35	2'965'000.00
Erträge aus Nicht KLV-Leistungen	392'788.95	396'000.00	347'131.80	59'500.00
Total Erträge aus Pflege, Betreuung, und Hauswirtschaft	3'136'872.45	3'070'000.00	3'307'856.15	3'024'500.00
Erträge aus Verkauf Material	66'334.55	68'700.00	162'347.60	193'500.00
Erträge aus Vermietung Krankenmobilen	4'054.00	3'000.00	4'969.90	4'000.00
Total Erträge aus Verkauf und Vermietung	70'388.55	71'700.00	167'317.50	197'500.00
Uebrige Erträge	3'069.20	0.00	2'777.45	2'000.00
Personalausleihung	47'764.80	0.00	455.00	0.00
Zinsen	140.83	100.00	0.00	0.00
Total übrige Erträge und Finanzerträge	50'974.83	100.00	3'232.45	2'000.00
Erlösminderungen	-1'215.30	-5'000.00	-3'274.78	-5'000.00
Total Erlösminderungen	-1'215.30	-5'000.00	-3'274.78	-5'000.00
TOTAL BETRIEBSERTRAG	3'257'020.53	3'136'800.00	3'475'131.32	3'219'000.00
SACH- UND TRANSPORTAUFWAND				
Medizinischer Bedarf	-52'404.32	-60'000.00	-124'224.15	-130'000.00
Total medizinischer Bedarf	-52'404.32	-60'000.00	-124'224.15	-130'000.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	-165'615.75	-155'000.00	-180'004.00	-150'000.00
Abschreibungen Fahrzeuge	-5'168.70	-8'000.00	-8'001.70	-8'000.00
Total Fahrzeug- und Transportaufwand	-170'784.45	-163'000.00	-188'005.70	-158'000.00
TOTAL SACH- UND TRANSPORTAUFWAND	-223'188.77	-223'000.00	-312'229.85	-288'000.00
BRUTTOERGEBNIS I	3'033'831.76	2'913'800.00	3'162'901.47	2'931'000.00
PERSONALAUFWAND				
Löhne/Gehälter inkl. Vorstand und ext. Fachpers.	-4'133'451.60	-4'228'000.00	-4'467'162.30	-4'307'000.00
Total Löhne und Gehälter	-4'133'451.60	-4'228'000.00	-4'467'162.30	-4'307'000.00
AHV/IV/EO/ALV/FAK	-315'405.70	-329'000.00	-338'317.75	-317'000.00
Unfall- und Kollektivkrankenversicherung	-39'751.75	-61'000.00	-69'038.05	-66'000.00
Personalvorsorge	-375'360.70	-380'000.00	-400'782.05	-370'000.00
Total Sozialversicherungsaufwand	-730'518.15	-770'000.00	-808'137.85	-753'000.00
Aus- und Weiterbildung inkl. sonst. Pers.aufw.	-116'151.75	-112'000.00	-93'823.89	-90'000.00
Total übriger Personalaufwand	-116'151.75	-112'000.00	-93'823.89	-90'000.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	-4'980'121.50	-5'110'000.00	-5'369'124.04	-5'150'000.00
BRUTTOERGEBNIS II	-1'946'289.74	-2'196'200.00	-2'206'222.57	-2'219'000.00

	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND				
Unterhalt und Reparatur	-33'317.70	-44'000.00	-48'028.50	-31'000.00
Total Unterhalt und Reparatur	-33'317.70	-44'000.00	-48'028.50	-31'000.00
Aufwand für Anlagenutzung	-22'804.17	-20'000.00	-19'878.20	-44'000.00
Abschreibungen von Anlagen exkl. Fahrzeuge	-14'501.10	0.00	-11'058.65	0.00
Total Aufwand für Anlagenutzung	-37'305.27	-20'000.00	-30'936.85	-44'000.00
Mieten inkl. Nebenkosten	-164'411.65	-158'000.00	-164'007.00	-158'000.00
Total Raumaufwand	-164'411.65	-158'000.00	-164'007.00	-158'000.00
Büromat., Drucksachen, Fachlit. und EDV-Kosten	-44'539.75	-46'000.00	-41'161.30	-41'000.00
Telefon, Telefax, Internet und Porti	-35'865.15	-36'000.00	-49'988.75	-37'000.00
Rechts- u. Beratungskosten inkl. Rev.stelle	-6'856.25	-7'000.00	-13'670.65	-6'000.00
Werbung, Oeffentlichkeitsarb. und sonst. Aufwand	-11'783.55	-13'000.00	-13'618.25	-14'000.00
Total Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufw.	-99'044.70	-102'000.00	-118'438.95	-98'000.00
Sachversicherungen	-9'247.35	-10'000.00	-9'760.30	-10'000.00
Abgaben und Gebühren	-44'149.90	-44'000.00	-45'141.25	-46'000.00
Zinsen und Post- bzw. Bankspesen	-3'984.44	-5'000.00	-4'032.78	-3'000.00
Total Versicherungsprämien, Gebühren und Finanzaufwand	-57'381.69	-59'000.00	-58'934.33	-59'000.00
Uebrigere Betriebsaufwand	-1'969.90	-1'000.00	-2'892.32	-1'000.00
Total übriger Betriebsaufwand	-1'969.90	-1'000.00	-2'892.32	-1'000.00
TOTAL SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	-393'430.91	-384'000.00	-423'237.95	-391'000.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR SUBVENTIONEN	-2'339'720.65	-2'580'200.00	-2'629'460.52	-2'610'000.00

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2016 mit Budget und Subventionen

SUBVENTIONEN	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Gemeindebeiträge gem. Leistungsvereinbarung	2'041'852.75	2'159'000.00	2'279'843.15	2'129'000.00
Gemeindebeiträge an Koordinationsstelle	0.00	70'000.00	121'490.35	120'000.00
Beiträge Gemeinde nicht-ortsansässige	32'837.40	4'000.00	18'743.65	14'000.00
Rückvergütung Ausbildungsbeiträge	31'425.00	35'000.00	28'822.00	33'500.00
Uebrige Beiträge	26'870.50	14'200.00	12'453.85	32'500.00
TOTAL SUBVENTIONEN	2'132'985.65	2'282'200.00	2'461'353.00	2'329'000.00
BETRIEBSERGEBNIS	-206'735.00	-298'000.00	-168'107.52	-281'000.00
MITGLIEDERBEITRÄGE				
Mitgliederbeiträge	206'735.00	200'000.00	196'800.00	175'000.00
TOTAL MITGLIEDERBEITRÄGE	206'735.00	200'000.00	196'800.00	175'000.00
EINLAGE IN SCHWANKUNGSRESERVE	0.00	0.00	28'692.48	0.00
BEZUG VON SCHWANKUNGSRESERVE	0.00	-98'000.00	0.00	-106'000.00

Spendenfonds

ERTRAG	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Spenden, Vermächtnisse und Beiträge	75'299.38	60'000.00	44'258.64	50'000.00
Zinsen	89.85	150.00	54.80	50.00
TOTAL ERTRAG	75'389.23	60'150.00	44'313.44	50'050.00
TOTAL AUFWAND				
Uebernahme Kosten für Anschaffung Fahrzeuge	-17'050.00	-40'000.00	-27'440.00	-40'000.00
Uebernahme Kosten für Anschaffung Mobilien	-10'000.00	0.00	0.00	0.00
Uebernahme Kosten für Palliativdienst	-7'000.00	0.00	0.00	-8'000.00
Uebernahme Kosten für Härtefälle	-9'211.15	-10'000.00	-3'784.20	-10'000.00
Uebernahme Kosten für Aufbau Spätdienst	0.00	0.00	0.00	-40'000.00
Zweckgebundene Ausgaben	0.00	0.00	0.00	-500.00
TOTAL AUFWAND	-43'261.15	-50'000.00	-31'224.20	-98'500.00
EINLAGE IN SPENDENFONDS	32'128.08	10'150.00	13'089.24	0.00
BEZUG VOM SPENDENFONDS	0.00	0.00	0.00	-48'450.00

Revisionsbericht



EBERLE & PARTNER

IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG

TREUHAND UND REVISION AG

EBERLE & PARTNER
TREUHAND UND REVISION AG
GROFSTRASSE 34
8887 MELS

TEL. 081 720 40 60
FAX 081 720 40 61
WWW.EBERLE-TREUHAND.CH
INFO@EBERLE-TREUHAND.CH



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Spitex Sarganserland
7320 Sargans

10. März 2017/ua

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Spitex Sarganserland für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

EBERLE & PARTNER TREUHAND UND REVISION AG

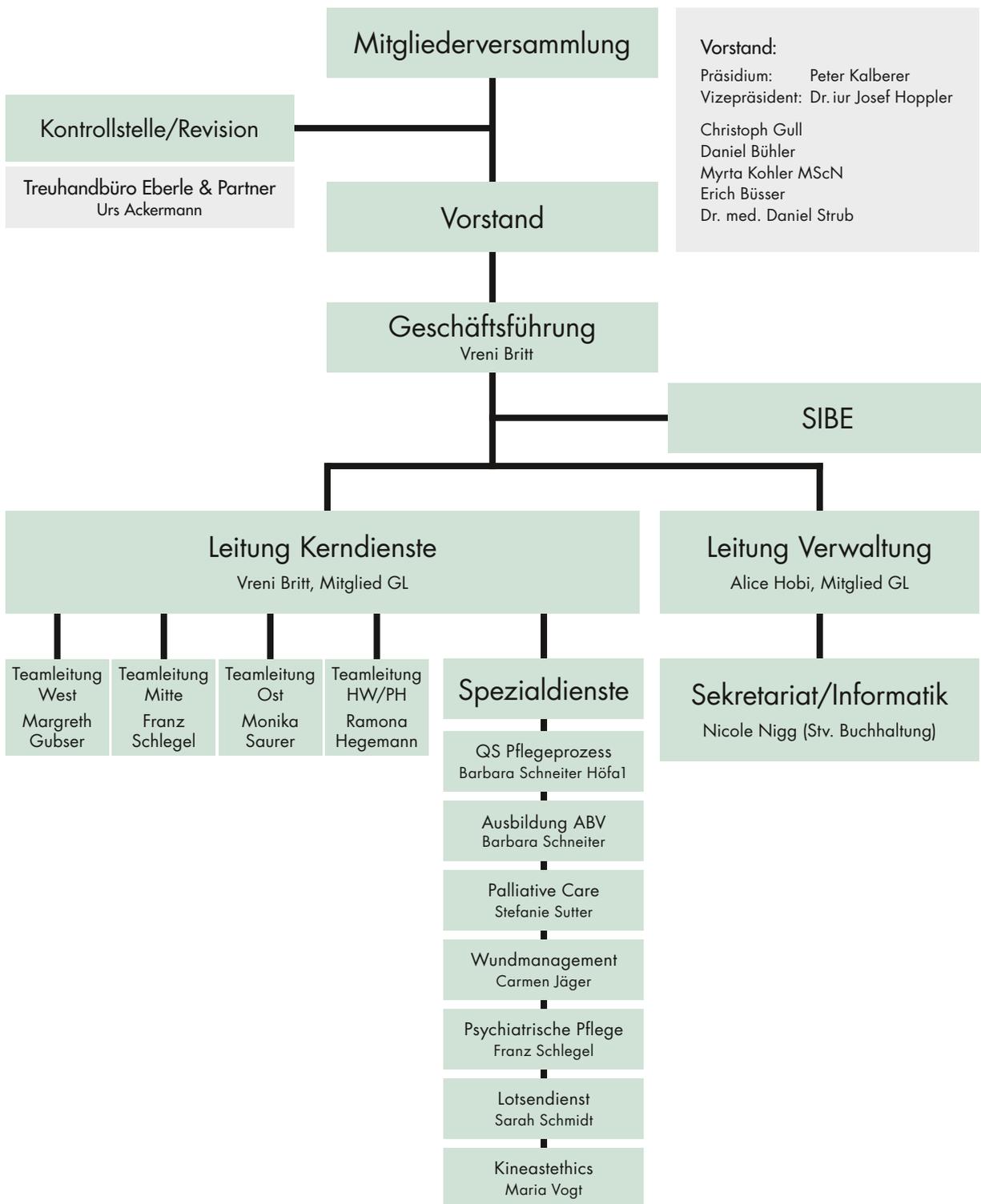
Urs Ackermann
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung
- Bilanz
- Erfolgsrechnung

Die Spitex Sarganserland auf einen Blick

Organisationsstruktur Spitex Sarganserland



Tarifliste 2017

Leistungen gemäss KLV (kassenpflichtig)

Abklärung und Beratung

1 Std Fr. 79.80

Untersuchung und Behandlung

1 Std Fr. 65.40

Grundpflege

1 Std Fr. 54.60

20% Patientenbeteiligung

max. Fr. 15.95 pro Tag

Leistungen ausserhalb KLV (nicht kassenpflichtig)

Hauswirtschaft

Mitglied des Vereins 1 Std Fr. 47.00

Nicht-Mitglied des Vereins 1 Std Fr. 49.00

Kann mit Zusatzversicherung über die
Krankenkasse abgerechnet werden.

Vergebliche Besuche 1 Std Fr. 79.80

Spezielle Dienstleistungen 1 Std Fr. 65.00

Administrative Hilfestellung 1 Std Fr. 79.80

Nicht-Ortsansässige 1 Std Fr. 65.00

Taxe für Nicht-Ortsansässige pauschal Fr. 70.00

Einkleiden Verstorbener pauschal Fr. 100.00
+ Zeitaufwand

Medikamente besorgen pauschal Fr. 10.00
(Arzt/Apotheke)
+ Zeitaufwand

Wegpauschale pro Tag Fr. 5.00

Administrationspauschale Fr. 15.00

Kurzfristige Einsatzabsage Fr. 25.00

Material – Vermietung

Material bringen/holen 1 Std Fr. 55.00

Reinigung von Mietmaterial 1 Std Fr. 55.00

Schlüsselverwaltung monatlich Fr. 50.00

Schlüsselverwaltung halbmonatlich Fr. 25.00

Diverse Dienstleistungen

Blutdruck messen in der Sprechstunde gratis

Blutzucker messen in der Sprechstunde Fr. 6.00

Bereitschaftsdienst Pikett (in der Nacht)

22.00–06.00 Uhr Fr. 320.00

Nachtwache bei Sterbenden

22.00–06.00 Uhr Fr. 320.00

Informationen zu anderen ergänzenden Dienstleistungen erhalten Sie in jeder Filiale oder unter der Telefonnummer: 081 515 15 15

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Filialen

Telefonische Erreichbarkeit (ausserhalb der Bürozeiten gelten die Angaben auf dem Telefonbeantworter)

Telefon 081 515 15 15
www.spitexsarganserland.ch
info@spitexsarganserland.ch

Sekretariat
Bahnhofstrasse 9b, 7320 Sargans

Montag – Freitag 07.30–12.00 Uhr
13.30–17.00 Uhr

Team Mitte
Sargans, Mels, Vilters-Wangs,
Bahnhofstrasse 9b, 7320 Sargans

Sprechstunden Montag – Freitag
8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.30 Uhr

Team West
Quarten, Walenstadt, Flums,
Marktstrasse 21A, 8890 Flums

Sprechstunden Dienstag und Donnerstag
14.00–16.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Team Ost
Bad Ragaz, Taminatal,
Bahnhofstrasse 15, 7310 Bad Ragaz

Sprechstunden Dienstag und Donnerstag
14.00–16.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)